

Verleihung der Hugo-Carl-Plaut-Medaille 1995

Die Hugo-Carl-Plaut-Medaille 1995 wurde **Frau Professor Dr. Gabriele Ginter**, Graz, in Anerkennung und Würdigung ihres jahrzehntelangen Einsatzes für die medizinische Mykologie verliehen. Die Laudatio hielt Frau Professor Dr. Ursula Kaben, Rostock:

„Mit der Stiftung der Hugo-Carl-Plaut-Medaille wird ein Botaniker, Arzt und Wissenschaftler geehrt, der sich um die Renaissance der medizinischen Mykologie in Deutschland verdient gemacht hat. Plaut war langzeitig (1897–1928) in Hamburg-Eppendorf tätig. Auf dem Gelände des Eppendorfer Krankenhauses errichtete er ein Pilzinstitut und machte dies 1918 zum Geschenk. Bis zu seinem Tode 1928 war er hier tätig. Leider wurde für ihn kein Nachfolger gefunden, und das Pilzinstitut ging 1935 in die Nutzung der II. Medizinischen Klinik über.

1992 stiftete der hervorragende Arzt und Wissenschaftler Prof. Dr. Dr. Hans Rieth die Hugo-Carl-Plaut-Medaille. Sie wird an Personen verliehen, die sich insbesondere um die Vermittlung und Weitergabe von Grundkenntnissen der Mykologie verdient gemacht haben.

Es ist mir eine große Ehre, heute die Hugo-Carl-Plaut-Medaille an die Ärztin und Wissenschaftlerin Frau Professor Dr. Gabriele Ginter aus Graz zu verleihen. Verehrte Frau Professor Dr. Ginter, Sie haben 1980 Ihr Medizinstudium abgeschlossen, und von 1983 bis 1987 erfolgte Ihre Weiterbildung zum Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten. Promoviert haben Sie 1980, und seit 1983 sind Sie in der Universitätsklinik für Dermatologie und Venerologie in Graz tätig. Sie sind Oberärztin im Klinischen Bereich und leiten u. a. eine mykologische Spezialambulanz. Außerdem sind Sie Leiterin des mykologischen und bakteriologischen Laboratoriums der Grazer Hautklinik. Ihre mykologische Grundausbildung erhielten Sie bei Prof. Dr. Kressbach und Prof. Dr. Dr. Hans Rieth in Hamburg. Mit großem Engagement und voller Begeisterung geben Sie Ihre fundierten Kenntnisse der Diagnostik und Therapie von Mykosen an Studierende und Assistenten der Klinik weiter. Zahlreiche Fortbildungsveranstaltungen



Frau Prof. Dr. Ursula Kaben, Rostock, die Vorsitzende des Preiskuratoriums, überreicht Frau Ass.-Prof. Dr. Gabriele Ginter, Graz, die Hugo-Carl-Plaut-Medaille. (Foto: Jannasch, Würzburg)

und Praktika haben Sie für Fachärzte durchgeführt. Jeder in diesem Bereich Tätige weiß, wieviel Kraft und Zeit die Weitergabe mykologischer Kenntnisse und Fertigkeiten kostet. Durch Arztwechsel, private Niederlassungen etc. muß man immer wieder neu aufbauen. Sie haben selbst formuliert, daß die Mykologie in den Grenzbereichen der Medizin stiefmütterlich behandelt, z. T. verdrängt wird und immer wieder einer besonderen Pflege bedarf.

Weitgespannt sind die Themen Ihrer Vorträge (91) und Publikationen (68). Sie beinhalten im wesentlichen die Diagnostik und Therapie von Dermatomykosen. Umfangreiche Untersuchungen führten Sie zu dem besonders schwierigen Komplex der chronisch rezidivierenden Vaginalmykosen durch, und Patientinnen mit diesem Krankheitsbild gehören zur Hauptklientel Ihrer Spezialsprechstunde.

Ich möchte Ihnen in Anerkennung Ihrer Verdienste, insbesondere auf dem Gebiet der mykologischen Aus- und Weiterbildung sowie der Diagnostik und Therapie von Dermatomykosen und chronisch rezidivierenden Vaginalmykosen, die Hugo-Carl-Plaut-Medaille überreichen.“